

## Auf der Suche nach Nemo



Auch wenn wir nicht direkt am Meer wohnen, kennen wir die atemberaubenden Bilder in vielfacher Weise: ob aus Naturdokumentationen mit spektakulären Bildern vom **Great Barrier Reef** (Weltnaturerbe) vor der Ostküste Australiens, aus Urlaubsprospekten, die zum Tauchurlaub einladen oder aus Filmen wie „Findet Nemo“, dessen Protagonist in einer Seeanemone wohnt.

Der Blick durch die Unterwasserkamera auf farbenprächtige Korallenriffe hat dabei meist etwas Faszinierendes und stellt die Komplexität von Ökosystemen auf dem Festland schnell in den Schatten. Aber sind wir uns eigentlich der ökologischen Bedeutung der Riffe bewusst? Was ist eigentlich eine Koralle? Ein Tier oder eine Pflanze? Schon im 18ten Jahrhundert behauptete ein französischer Naturforscher, dass es sich bei diesen ungewöhnlichen Formationen um Tiere handelte. Dieser These schenkte zunächst niemand Glauben. Heute wissen wir es genauer: Korallen gehören zu den Nesseltieren, genauso wie Quallen und Seeanemonen.

Die Korallenriffe sind als Schutz und „Kinderstube“ für Fische besonders wichtig, aber auch Krebse und Pflanzen haben ihren Platz in diesem Ökosystem. Im Allgemeinen gelten tropische Korallenriffe als artenreichstes Biotop, da eine Vielzahl von Organismen auf und von den Riffen lebt - Schätzungen zufolge liegt die Zahl bei bis zu zwei Millionen. Aber auch der Mensch ist in großem Maße auf diesen marinen Hotspot angewiesen: ca. 100 Millionen Menschen sind laut einem WBGU Sondergutachten von ihm wirtschaftlich abhängig. Denn die Riffe liefern wichtige Rohstoffe, schützen die Küstenregionen z.B. vor Stürmen und sind aufgrund ihrer touristischen Attraktivität eine wichtige Einnahmequelle für die einheimische Bevölkerung.



Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge sind bereits **20%** aller Korallenriffe weltweit **zerstört**, 24 % stehen durch menschlichen Druck vor dem Kollaps und weitere etwa 26% sind längerfristig gefährdet. Die Gründe dafür? Die Menschen verändern durch ihre tagtäglichen globalen Aktivitäten die Zusammensetzung der Atmosphäre und somit wichtige chemische Stoffkreisläufe in der Natur. Dadurch verändern sich das Klima und ebenso das Leben im Meer. Zu den Veränderungen gehören vor allem die zunehmende Erwärmung und **Versauerung** der Meere.

## Willst du mehr wissen?

FORUM FÜR VERANTWORTUNG 

Stefan Rahmstorf/Katherine Richardson  
**WIE BEDROHT  
SIND DIE OZEANE?**  
Biologische und physikalische  
Aspekte



Stefan Rahmstorf / Katherine Richardson

**Wie bedroht sind die Ozeane?**

**Biologische und physikalische Aspekte**

Hg. Klaus Wiegandt

ISBN 978-3-596-17277-1

S. Fischer Verlag, 2008

## Quellen und Links:

„Bedrohung der Ozeane“ (Kapitel 8, S. 26) in <http://www.mut-zur-nachhaltigkeit.de/templates/mutzurnachhaltigkeit/docs/pdf/Brosch2011web.pdf>

WBGU Sondergutachten „Die Zukunft der Meere – zu warm, zu hoch, zu sauer“, 2006 (S. 19)

[http://www.wbgu.de/fileadmin/templates/dateien/veroeffentlichungen/sondergutachten/sn2006/wbgu\\_sn2006.pdf](http://www.wbgu.de/fileadmin/templates/dateien/veroeffentlichungen/sondergutachten/sn2006/wbgu_sn2006.pdf)

Gefährdete Korallenriffe und ihre Bedeutung für am Meer lebende Menschen

[http://www.planet-wissen.de/natur\\_technik/meer/korallenriffe/top\\_gefaehrdete\\_korallenriffe.jsp](http://www.planet-wissen.de/natur_technik/meer/korallenriffe/top_gefaehrdete_korallenriffe.jsp)